

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine**

Band (Jahr): **43 (1970)**

Heft 6

PDF erstellt am: **11.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

auf die alten Verdämmungsfundamente aufgebaut. Ein ähnliches Beispiel kennen wir im Kanton Uri, wo in der Nähe von Seedorf der Söldnerführer Jakob a Pro 1556 ein Schloßchen baute, das mit einem Graben und einer ebensolchen gescharteten Ringmauer umgeben ist.

Die Bauanalyse ergab im weiteren, daß wohl zu Ende des 16. oder zu Beginn des 17. Jahrhunderts an Stelle der hölzernen Brücke eine solche aus Stein errichtet wurde. Sie ist anlässlich der Sondierungen teilweise freigelegt worden. Im 18. Jahrhundert wurden beide Bäche in einen einzigen vereint und in östlicher Richtung außerhalb die äußere Ringmauer verlegt, so daß der ehemalige Burggraben jetzt nicht mehr von Wasser bespült wurde, sondern als Ziergarten, in welchem Bäume gepflanzt waren, Verwendung fand. Auch das Dachsystem erfuhr eine Vereinfachung. Der alte Palas war noch um einen Riegelstock erhöht worden. Vom Turmfirst reicht seit dem frühen 18. Jahrhundert das Dach als ein Ganzes über den Turm und die beiden späteren Wohngebäude. Die alte Konstruktion im Innern wurde belassen.

Große Änderungen erfolgten unter dem äußerst tätigen Besitzer Johann Franz Fidel Landtwing. Er hatte in fremden Kriegsdiensten einen Teil seines Lebens verbracht, war Festungsingenieur und Mathematicus und hat wohl auf Grund seiner Eindrücke, welche er in Frankreich empfangen hat, das Äußere und insbeson-

dere auch das Innere des Turmes nach seinem Geschmack umgewandelt. Ihm ist das herrliche Rokozimmer im zweiten Geschoß des Bergfrieds zu verdanken.

Seit dem letzten Bericht sind nicht nur die archäologischen Untersuchungen und die bauanalytischen Untersuchungen zum Abschluß gebracht worden, auch das Problem der Restaurierung und die Planung für den Einbau des Museums sind tüchtig an die Hand genommen worden. Es ist zu hoffen, daß dieser äußerst bemerkenswerte Bau, der in seinen Grundelementen wesentlich über die Gründungszeit der Eidgenossenschaft zurückreicht, in Bälde als schmuckes Denkmal weithin über die Stadt und den See von Zug hinwegschaut.

Einen großen Teil der Beobachtungen verdanke ich meinem Mitarbeiter Herrn G. Evers, welcher mit seinen Kameraden P. Kneuss und A. Stadler vom Schweizerischen Landesmuseum die örtliche Grabungsleitung innehatte.

*Hugo Schneider*

Ein reichillustrierter, ausführlicher Grabungsbericht mit Baugeschichte der Burg erschien im «Zuger Neujahrsblatt» 1971. Herausgegeben von der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Zug. Preis pro Heft Fr. 10.—. Verlag: Eberhard Kalt-Zehnder, Bundesplatz 1, 6300 Zug.

RECHT FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN GUTES NEUES JAHR  
ENTBIETET  
ALLEN UNSEREN BURGENTREUEN  
UND IHREN ANGEHÖRIGEN

DER VORSTAND